

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Meer“ vom 8. November 2020 11:57

Ich finde inzwischen, dass diese ganzen Diskussionen einen einfach nur müde machen.

So versuche ich einfach meinen Job zu machen unter den aktuellen Bedingungen die sich eben auch stündlich ändern können. Innerlich stelle ich mich darauf ein, dass es durchaus möglich ist, in den nächsten Woche auch in Quarantäne zu müssen, da bei uns aktuell noch die ganze Klasse inkl. Lehrkräfte (ich glaub bis zwei Tage vor auftauchen der Symptome bei den Schülern oder so) in Quarantäne kommen. Hier kommt eben auch gleich die ganze Klasse in Quarantäne, allerdings haben wir auch die Situation, dass unsere SuS für die Schule vor Ort in WGs wohnen und dort natürlich auch nochmal private Treffen etc. stattfinden.

Wir haben nun den zweiten Fall, ob es einen Zusammenhang zum ersten Fall gibt weiß ich nicht, denke aber nicht, da der Schüler ja in der Schule war.

Für die Kollegen bedeutet das, sie machen ihren Unterricht von zuhause aus online. Wir haben zum Glück die Ausstattung. Hätten wir die nicht, hätten wir wohl morgen ein Problem, wenn fast ein drittel des Kollegiums in Quarantäne ist. Aber so läuft der Laden halt weiter. Nur das man in immer mehr Klassen einzelne SuS online dazu schalten muss und die Zahl der anwesenden KuK auch zeitweise schrumpft. Aber die ersten kommen im Laufe der Woche aus der Quarantäne zurück. Angesteckt hat sich bis dato zum Glück niemand.

Die SuS sind unterschiedlich besorgt. Es gibt die, die jeden Tag bei der Schulleitung stehen und die, denen man jeden Tag erzählen muss wo die Maske hingehört und wie das mit den Einbahnstraßen ist... Dabei werden sie durchaus kreativ und man bekommt dann so Sätze zu hören wie "Rückwärts durch die Einbahnstraße ist erlaubt" und sie laufen rückwärts um 5 m Weg zu sparen...

Uns Referendare schickt man immer noch ins Präsenzseminar, das Ministerium will es so. Entweder traut man uns allen das Onlinedingen nicht zu oder was auch immer.

Ich bin müde darüber ständig nachzudenken. Ich treffe keine Menschen mehr außerhalb von beruf und gesundheitlich notwendigen Terminen. Einkaufen haben wir auch stark reduziert dank Biokiste und Co. Viel mehr kann ich nicht machen. Und wenn ich es dann doch bekomme, dann soll es eben so sein. Dann hoffe ich nur, dass ich niemand weiteren infiziere.

Und jetzt schnappe ich mir meinen Mann und wir suchen uns irgendeinen schönen Ort in der Natur für einen Spaziergang.